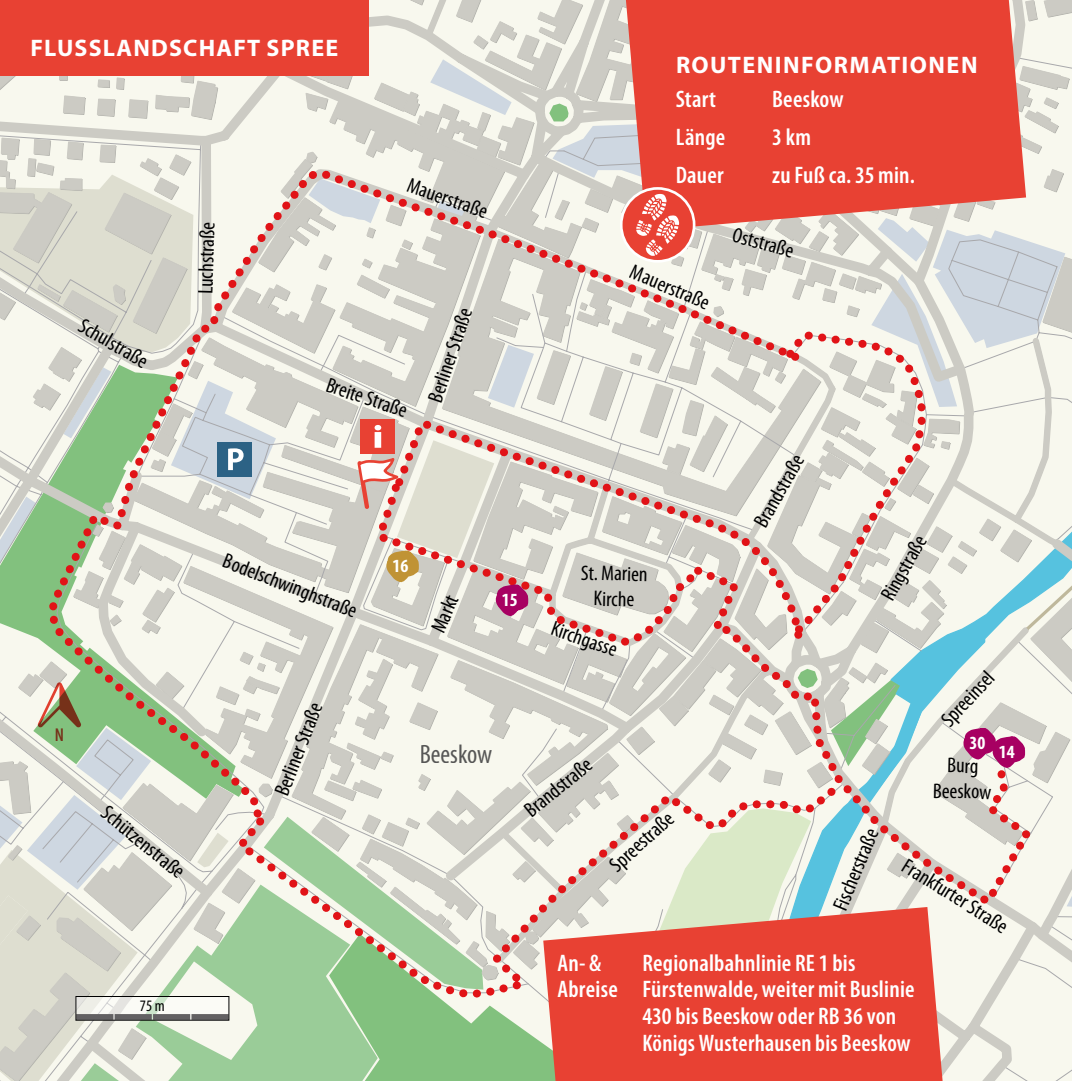


ROUTENINFORMATIONEN

Start Beeskow  
 Länge 3 km  
 Dauer zu Fuß ca. 35 min.



An- & Abreise Regionalbahnlinie RE 1 bis Fürstenwalde, weiter mit Buslinie 430 bis Beeskow oder RB 36 von Königs Wusterhausen bis Beeskow



Ältestes Haus



St. Marienkirche



Burg Beeskow



23

## Beeskow Besuch der Altstadt an der Spree

„Beeskow ist nicht so schlimm, als es klingt...“, so beschrieb schon der alte Fontane die heutige Kreisstadt des Landkreises Oder-Spree. Sie wurde im Schutz ihres historischen Wahrzeichens, der Burg Beeskow, im 13. Jahrhundert rund um den Marktplatz erbaut. Als Wasserburg mit Wasserburggraben, Burgmauer und 27 m hohen Bergfried mit Aussichtsplattform angelegt, erlangte sie nach der deutschen Einheit als Ausstellungsort für ehemalige DDR-Kunst bundesweit große Aufmerksamkeit und beheimatet außerdem das Musikmuseum. Auf dem Gelände finden regelmäßig sehenswerte kulturelle Veranstaltungen, Feste und Ausstellungen

statt. Am Marktplatz kreuzten sich einst zwei wichtige Handelswege und ließen im Mittelalter ein reges Markttraben entstehen. Die fast vollständig erhaltene Stadtmauer umschließt den historischen Stadtkern und verleiht einen Eindruck von der Größe der damaligen Siedlung. Die ehemals fünfschiffige gotische Backsteinhallenkirche St. Marien hat seit 2002 ihren 47 m hohen Turm zurück. Gegenüber steht das windschiefe „Älteste Haus“ von Beeskow, das gleichzeitig das älteste der östlichen Mark Brandenburg ist. Durch den letzten großen Stadtbrand 1513 wurde das ursprüngliche Nebengebäude nicht restlos zerstört und konnte mit

*Das Amt des Burgschreibers wurde 1993 erstmals ausgeschrieben. Der deutschsprachige Autor, welcher jeweils für ein halbes Jahr dazu ernannt wird, lebt auf der Burg Beeskow und steht für Lesungen, Gespräche und Interviews zur Verfügung.*

noch brauchbaren Holzbalken wieder aufgebaut werden. Das Besondere ist das vorragende Obergeschoss. Der ehemalige Speicher wurde danach als Wohnhaus genutzt. Es erhielt eine Blockstube und eine schwarze Küche sowie eine Schlafgelegenheit im Obergeschoss. Heute ist das historische Fachwerkhaus für jedermann geöffnet. Mit dem Besuch des Cafés Carmeleon am Marktplatz können Sie den Stadtrundgang mit selbst gebackenem Kuchen abrunden.